



Welche Parteien wir einladen und warum

Der Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg hat sich dazu entschieden, die Wahlprüfsteine an die Parteien zu schicken, die aktuell im baden-württembergischen Landtag vertreten sind – mit Ausnahme der *Alternative für Deutschland* (AfD). Gleiches gilt für die Einladung zu den Interviews.

Wir haben die Wahlprüfsteine also an diese Parteien gesendet: **CDU, FDP, Grüne, SPD**. Politiker*innen dieser Parteien haben wir auch zu den Interviews eingeladen.

Warum haben wir unsere Wahlprüfsteine **nicht an die AfD** geschickt und keine*n Vertreter*in der AfD zum Interview eingeladen?

Natürlich sind die Vertreter*innen der AfD in den Parlamenten demokratisch gewählt. Die AfD ist formal eine demokratisch verfasste Partei. Vertreter*innen der Partei bestreiten jedoch immer wieder die Gleichwertigkeit aller Menschen. Die Partei lässt antidemokratische, nationalistische, rassistische und homophobe Positionen zu. Unser Verband hingegen steht für Demokratie, Offenheit, Vielfalt und Toleranz. Deshalb sehen wir keine Grundlage für einen Austausch mit Politiker*innen der AfD. Wir wollen einer Partei, die sich nicht klar von rechtsextremen Positionen abgrenzt, keine Plattform bieten.

Mit dieser Strategie orientieren wir uns an den Leitlinien des Paritätischen Gesamtverbands und des Paritätischen Baden-Württemberg.



Landesverband der Gehörlosen
Baden-Württemberg